

POLYGLOTT

on tour

Portugal



Portugal



Die Autorin

Elke Homburg

Die Münchner Journalistin
ist Autorin zahlreicher
Reiseführer. Portugal kennt
sie seit drei Jahrzehnten
und bereist das Land
seither immer wieder mit
Vergnügen.

REISEPLANUNG

Die Reiseregion im Überblick	8
Extra-Touren	10
Tour ① Die Höhepunkte Portugals (2 Wochen)	10
Porto › Douro-Tal › Braga › Guimarães › Buçaco › Coimbra › Alcobaça › Batalha › Fátima › Tomar › Lissabon › Évora › Beja › Albufeira	
Tour ② Am Atlantik entlang (10 Tage, mit Übernachtung in Pousadas)	13
Sagres › Cabo de São Vicente › Sines › Alcácer do Sal › Tróia › Setúbal › Lissabon › Queluz › Peniche › Óbidos › Nazaré › Alcobaça › Batalha › Coimbra › Aveiro › Guimarães › Braga › Ponte de Lima › Viana do Castelo › Porto	
Tour ③ Weinreise durch die Anbauggebiete Douro, Dão und Alentejo (1 Woche)	15
Porto › Amarante › Vila Real › Pinhão › Lamego › Viseu › Castelo Branco › Castelo de Vide › Marvão › Estremoz › Vila Viçosa › Évora › Lissabon	
Klima & Reisezeit	17
Anreise	18
Reisen im Land	18
Sport & Aktivitäten	20
Unterkunft	26
Infos von A–Z	161
Register	164
SPECIAL Kinder	24
SPECIAL Pousadas	28
SPECIAL Weine	47
SPECIAL Portwein	65
SPECIAL Fado	122

LAND & LEUTE

Steckbrief	32
Geschichte im Überblick	34
Natur & Umwelt	36
Kunst & Kultur	37
Feste & Veranstaltungen	43
Essen & Trinken	45
Mini-Dolmetscher	168

TOP-TOUREN IN PORTUGAL

Nordportugal 50

Portugals zweitgrößte Stadt gab dem Land und dem berühmten Wein ihren Namen. Die verwinkelte bürgerliche Handelsstadt lädt zu Spaziergängen ein und zur Verkostung in den Portweinkellereien von Vila Nova de Gaia. Mit kulturellen Höhepunkten wartet das historische Kernland u.a. in Guimarães und Braga auf, der Nationalpark Peneda-Gerês lockt Naturliebhaber an.

Touren in der Region

- Tour 4** **Das Minhogebiet: Heimat des Vinho Verde** 52
Tour 5 **Flusskreuzfahrt auf dem Douro** 52
Tour 6 **Trás-os-Montes: Hinter den Bergen** 53

Unterwegs in Nordportugal 55

Porto › Guimarães › Braga › Barcelos › Viana do Castelo › Nationalpark Peneda-Gerês › Peso da Régua › Lamego › Pinhão › Miranda do Douro › Bragança › Naturpark Montesinho › Chaves › Vila Real › Serra de Alvão

Zentralportugal 78

Studenten halten die altehrwürdige Universitätsstadt Coimbra jung. Das kulturelle Herzland Portugals beheimatet beeindruckende Klosteranlagen wie Alcobaça und Batalha sowie hübsche Dörfer: kulturhistorische Tophits in Reichweite reizvoller Badestrände. Zu Stein geworden ist das Andenken an das Zeitalter der Entdeckungen in der Christusritterburg von Tomar.

Touren in der Region

- Tour 7** **Steinerne Zeugen portugiesischer Geschichte** 80
Tour 8 **Von Römern und Studenten** 82
Tour 9 **Im Sternengebirge** 82

Unterwegs in Zentralportugal 83

Coimbra › Conimbriga › Wald von Buçaco › Luso › Curia › Aveiro › Viseu › Serra da Estrela › Leiria › Batalha › Fátima › Alcobaça › Nazaré › Caldas da Rainha › Óbidos › Peniche › Tomar › Abrantes › Santarém › Ribatejo



Fischerdorf Costa Nova do Prado

Lissabon und Umgebung _____ 105

Maurisch, manuelinisch, modern – Portugals glanzvolle Kapitale zeigt ihren legendären Charme mit stimmungsvollen Vierteln, historischen und hochmodernen Bauten. Und vor den Toren Lissabons liegen der riesige Klosterpalast von Mafra, die Schlösser von Queluz und Sintra, der königlichen Sommerfrische, die portugiesische Riviera und windgepeitschte Kaps.

Touren in der Region

- Tour 10** Lissabons Herz zu Fuß und per Bahn erobern _____ 107
Tour 11 Wo sich Könige und Adel trafen _____ 109
Tour 12 Die Halbinsel von Setúbal _____ 110

Unterwegs in Lissabon _____ 111

Rossio › Baixa › Praça do Comércio › Alfama › Avenida da Liberdade › Chiado › Bairro Alto › Museu Calouste Gulbenkian › Museu Nacional de Arte Antiga › Museu Oriente › Museu Nacional do Azulejo › Fronteira-Palast › Belém › Parque das Nações

Die Umgebung von Lissabon _____ 129

Mafra › Queluz › Sintra › Cabo da Roca › Praia do Guincho › Cascais › Estoril › Sesimbra › Serra da Arrábida › Setúbal › Palmela

Allgemeine Karten

Die Lage Portugals _____ 32
 Übersichtskarte Extra-Touren
 und Kapitel _____ **Umschlag hinten**

Landes-Karten

Nordportugal _____ 54
 Porto _____ 56
 Zentralportugal _____ 80
 Coimbra _____ 84
 Lissabon und Umgebung _____ 108
 Lissabon _____ 114
 Alentejo _____ 138
 Algarve _____ 150

Alentejo 136

Das wunderschöne Évora gilt als Perle des Alentejo. Auf den Spuren der Römer, Mauren und mittelalterlichen Herrscher führt die Reise durch die dünn besiedelte, weite Landschaft an Kornfeldern, Weingütern, Korkeichen- und Olivenbaumplantagen vorbei zu reizvollen Burgstädtchen in idyllischer Hügellage.

Touren in der Region

Tour 13 **Alto Alentejo** 139

Tour 14 **Baixo Alentejo** 139

Unterwegs im Alentejo 140

Évora › Arraiolos › Estremoz › Borba › Vila Viçosa › Redondo › Alter do Chão › Castelo de Vide › Marvão › Portalegre › Elvas › Beja › Moura › Monsaraz › Mértola › Santiago do Cacém › Alcácer do Sal

Algarve 149

Während die Sandalgarve im Osten mit langen Sandstränden, Lagunen und dem Naturpark Ria Formosa die stillere Seite des maurischen Al-Gharb bildet, geht es an der Felsalgarve in puncto Wind, Wellen und Tourismus turbulenter zu. Im Hinterland locken Natur, kleine Städtchen, ein Thermalbad und Golfplätze.

Touren in der Region

Tour 15 **Buchten und Klippen – die Steilküste** 152

Tour 16 **Dünen und Lagunen – die Flachküste** 152

Unterwegs an der Ostalgarve 153

Faro › Olhão › Ria Formosa › Tavira › Vila Real de Santo António › Castro Marim

Unterwegs an der Westalgarve 157

Vilamoura › Albufeira › Silves › Serra de Monchique › Portimão › Lagos › Sagres › Cabo de São Vicente

Erst- klassig

Die attraktivsten Golfplätze 22

Die schönsten Wellnesshotels 27

Die spannendsten Monumente der Moderne 40

Die schönsten Kaffeehäuser 45

Die besten Einkaufsadressen in Lissabon 113

Nightlife-Spots 128

Liebingsstrände 156



REISE- PLANUNG

A scenic view of a rocky coastline. In the foreground, a large, reddish-brown cliffside frames the scene on the right and top. A large, white, craggy rock formation stands in the sea, with a natural archway. The water is a vibrant greenish-blue, and a sandy beach is visible at the bottom. The sky is a clear, bright blue.

Am Felsstrand Praia dos
Três Irmãos bei Alvor

Die Reiseregion im Überblick

Klein, aber oho! Neben dem großen Nachbarn Spanien nimmt sich Portugal bescheiden aus, doch auf kleiner Fläche bietet Portugal eine unglaubliche Vielfalt wechselnder Landschaftsbilder, die unterschiedlichste Urlaubsbedürfnisse befriedigen. Und fast 1800 km Atlantikküste sprechen für sich – aber auch Aktivurlauber und Kulturfans kommen voll und ganz auf ihre Kosten.

Porto, die zweitgrößte portugiesische Stadt und das Zentrum **Nordportugals**, stand lange im Schatten Lissabons, doch die Portweinmetropole hat aufgeholt und ist längst ein attraktives Städtereiseziel. Die steilen Weinterrassen am Douro sind ein Mekka für Weinliebhaber, gehören zweifellos zu den schönsten Landschaften des Landes und lassen sich wunderbar auf einer Flusskreuzfahrt erkunden. Die Strände der von Pinienwäldern gesäumten Costa Verde locken in den Sommermonaten Schwimmer und Surfer gleichermaßen an. Das Landesinnere hat besonders Naturliebhabern viel zu bieten. Wanderer schwärmen vom fruchtbaren Gartenland des Minho – vor allem Portugals einziger Nationalpark Peneda-Gerês ist eine Reise wert.

Kulturliebhaber zieht es nach **Zentralportugal**. Coimbra, die drittgrößte Stadt des Landes, ist eine quirlige Studentenstadt mit Tradition und ein guter Ausgangspunkt für die Erkundung der kulturellen Höhepunkte Zentralportugals: Tomar und die Burg der Christusritter, die Klöster Batalha und Alcobaça, aber auch der Wallfahrtsort Fátima gehören zum Pflichtprogramm. Zwischen Lissabon und Coimbra locken ebenso bekannte Badeorte



Eldorado für Wellenreiter, Surfer und Kitesurfer: der Strand von Peniche an der Westküste

wie Figueira da Foz, Nazaré oder Peniche mit schönen Sandstränden und einer perfekten Infrastruktur. Noch zu entdecken sind die Gebiete der drei Beiras mit der auf fast 2000 m ansteigenden Gebirgslandschaft der Serra da Estrela (höchster Berg: Torre 1993 m), es ist das einzige nennenswerte Wintersportgebiet des Landes.

Lissabon ist die glanzvolle Kapitale des Landes, eine Stadt, die stolz auf ihre alte Geschichte ist und sich zugleich längst zur europäischen Trendmetropole mit einem spannenden Nachtleben gemausert hat. Keinesfalls versäumen sollten Städtereisende Ausflüge ins Hügelland von Sintra und an die nahe Sonnenküste mit den Badeorten Estoril und Cascais sowie dem Cabo da Roca, dem westlichsten Punkt Festlandeuropas.

Südlich des Tejo erstrecken sich die Weiten des dünn besiedelten **Alentejo**, der Kornkammer Portugals mit ihren Getreidefeldern, Weingütern, Korkeichen- und Olivenbaumplantagen. Auf einem Drittel der Fläche des portugiesischen Festlandes leben kaum 8 % der Bevölkerung. Der Alentejo öffnet sich dem Fremdenverkehr, aber von Massentourismus keine Spur: Die feinen Sandstrände der Costa Azul, die sich bis hinunter zur Algarve erstrecken, ziehen eher Individualreisende als Pauschalurlauber an; die hübschen kleinen Orte werden nach und nach restauriert, und vor allem der Weintourismus blüht, seit einige der Spitzenweine Portugals hier gekeltert werden.

Die südlichste Region ist die **Algarve**, die wegen ihrer traumhaften Strände nach wie vor beliebteste Urlaubsregion des Landes ist. Ist die raue Costa Vicentina nördlich vom Cabo de São Vicente noch wenig erschlossen, so boomt an der Westalgarve (Barlavento) mit ihren herrlichen Felsbuchten und der ruhigeren flachen und sandigen Ostküste (Sotavento) der Tourismus seit vielen Jahren. 3000 Sonnenstunden im Jahr machen diese Teile der Algarveküste zum Ganzjahresziel. Das schöne Hinterland, die vegetationsreiche Serra de Monchique, haben Radfahrer und Wanderer für sich entdeckt, und einige der schönsten Golfplätze Europas verlocken zum Putten mit Atlantikblick.



Lissabons Alfama mit der Klosterkirche
São Vicente de Fora

Extra-Touren



Die Höhepunkte Portugals in zwei Wochen

Tour-Übersicht:

Porto › Douro-Tal › Braga › Guimarães › Wald von Buçaco › Coimbra › Alcobaca › Batalha › Fátima › Tomar › Lissabon › Évora › Beja › Albufeira

Distanzen:

Zeitangaben mit dem Pkw: **Porto** › **Braga** 40 Min.; **Braga** › **Guimarães** 20 Min.; **Guimarães** › **Buçaco** ca. 1,5 Std. über die A1 und E 801; **Buçaco** › **Coimbra** ca. 45 Min. über die IC2; **Coimbra** › **Alcobaca** ca. 1,5 Std. über die A1, vorbei an Leiria, und die A8; **Alcobaca** › **Batalha** ca. 30 Min.; **Batalha** › **Fátima** ca. 30 Min.; **Fátima** › **Tomar** ca. 45 Min.; **Tomar** › **Lissabon** ca. 1,5 Std. über die IP6 und die A1; **Lissabon** › **Évora** ca. 2 Std. über die Brücke Vasco da Gama auf der A12 und A6; **Évora** › **Beja** ca. 1 Std. über die IP2; **Beja** › **Albufeira** ca. 2 Std. über die IP2 und A2.

Verkehrsmittel und Übernachtungen

Ausgangspunkt der Tour ist der Flughafen von Porto. Züge und Busse verbinden mehrmals am Tag die beiden größten Städte Portugals. Mehr Flexibilität bietet jedoch der Mietwagen, den man am besten in Deutschland vorbestellt und am Flughafen in Porto anmietet. Alternativ fährt man mit dem Flughafenbus nach Porto und nimmt vor Beginn der Rundreise im Stadtbüro den Mietwagen entgegen. Die Autobahnen und Hauptstraßen sind inzwischen hervorragend ausgebaut und gut beschildert.

2–3 Übernachtungen in Porto, 1 Übernachtung in Guimarães, 1 Übernachtung in Coimbra, 1 Übernachtung in Tomar, 2–3 Übernachtungen in Lissabon, 1 Übernachtung in Évora und 1–2 Übernachtungen in Albufeira. Rückflug von Faro.

***Porto** › S. 55, die Metropole des Nordes, lädt je nach Ankunft vor- oder nachmittags zum gemütlichen Stadtbummel ein. Nachmittags (oder am Vormittag des nächsten Tages) kann man in der Schwesterstadt **Vila Nova de Gaia** › S. 65 die Portweinkellereien besuchen und natürlich auch die feinen Weine kosten. Am nächsten Tag lädt die Weinregion des **Douro-Tals** › S. 75 zur Erkundung mit dem Schiff ein. So verbringt man 2–3 Nächte in Porto, bevor man auf die eigentliche Rundreise geht.

Erstes Ziel ist die Bischofsstadt ***Braga** › S. 68 mit ihren Kirchen und Palästen. Außerhalb der Stadt sollte man es nicht versäumen, die Wallfahrtskirche Bom Jesús do Monte zu besichtigen. Es bleibt Zeit, auch dem »Ge-

burtsort Portugals«, ***Guimarães** › S. 67, mit seiner Burg einen Besuch abzustatten und dann vielleicht in der Pousada zu übernachten. Erste Station am nächsten Tag ist der berühmte ****Wald von Buçaco** › S. 90, der zu herrlichen Spaziergängen einlädt.

Weiter geht es in die Studentenstadt ****Coimbra** › S. 83, die man am Nachmittag erkundet. Abends kann man sich in den vielen netten Lokalen unter die Studenten mischen. Am nächsten Vormittag sollte man früh aufbrechen, denn es gilt ein stattliches Kulturprogramm zu absolvieren: die Klöster *****Alcobaça** › S. 98 und *****Batalha** › S. 96, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen, **Fátima** › S. 97, der wichtigste Wallfahrtsort Portugals, und die beeindruckende *****Christusritterburg von Tomar** › S. 101, gleichsam Weltkulturerbe.

Von Tomar fährt man am nächsten Morgen weiter nach *****Lissabon** › S. 111, wo man den Rundgang am besten im ältesten Teil der Stadt – der ****Alfama** › S. 116 mit dem Kastell – beginnt. Am Nachmittag kann man durch die stimmungsvollen Viertel ***Chiado** und ***Bairro Alto** spazieren. Zum Pflichtprogramm gehört am nächsten Tag ein Abstecher nach *****Belém** › S. 124 zu den Monumenten der Manuelinik, die ans Zeitalter der Entdeckungen erinnern, wie das eindrucksvolle *****Mosteiro dos Jerónimos** (Achtung: Mo ist der Kreuzgang des Hieronymitenklosters geschl.).

Am Nachmittag bietet sich ein Einkaufsbummel an, z.B. in der Unterstadt ****Baixa**, mit Einkehr in einem der wunderbaren Kaffeehäuser. Fans moderner Architektur zieht es zum **Parque das Nações** › S. 126, dem ehemaligen EXPO-Gelände, wo man u.a. ein Meeresaquarium besuchen kann. Wer



Blickfang der Rua Augusta in Lissabon: der Triumphbogen von 1873



Am Cabo de Roca, dem westlichsten Punkt des europäischen Festlands

mehr von Lissabon und Umgebung sehen möchte, bleibt eine weitere Nacht und kann morgens ins Bergland nach *****Sintra** › S. 130 fahren, um die Sommerresidenz der portugiesischen Könige zu besuchen. Mittags fährt man weiter zum ***Cabo da Roca** › S. 133, zum westlichsten Punkt Festlandeuropas und an der Sonnenküste entlang zu den mondänen Badeorten **Cascais** und **Estoril** › S. 133. Wer im Sommer unterwegs ist, sollte natürlich Badezeug einpacken.

Den Vormittag des Abreisetages kann man noch in Lissabon verbringen, denn auf der Autobahn ist man bis *****Évora** › S. 140 nur zwei Stunden unterwegs. Im sanften Nachmittagslicht bummelt es sich wunderbar in der Hauptstadt des Alentejo, deren historisches Zentrum Weltkulturerbe ist. Für die Fahrt durch den Alentejo kann man sich Zeit lassen. Die weite, flachwellige Landschaft ist geprägt von Kornfeldern, Korkeichen- und Olivenbaumplantagen, Weingütern und idyllischen Burgstädtchen. Unterwegs sollte man die kleine Provinzstadt **Beja** › S. 145 durchbummeln und natürlich haltmachen, um die Korkeichen aus nächster Nähe zu betrachten.

Dann geht es weiter an die Algarveküste, wo in **Albufeira** › S. 157 gleich ein Bad im Meer lockt. Wer Zeit für ein paar Tage am Meer hat und mehr als nur baden möchte, kann einen Ausflug nach ***Lagos** › S. 159 und ***Sagres** › S. 160 unternehmen und sich am ****Cabo de São Vicente** › S. 160 den Wind um die Nase wehen lassen. Bei mehr Zeit kann man auch einen halbtägigen Ausflug ins Hinterland, in die ***Serra de Monchique** › S. 158, einplanen. Vielleicht hat man noch Gelegenheit zu Aktivitäten wie Radfahren, Wandern oder Golfen, die an der Algarve rund ums Jahr möglich sind.



Am Atlantik entlang in 10 Tagen (mit Übernachtung in Pousadas)

Tour-Übersicht:

Sagres > Cabo de São Vicente > Sines > Alcácer do Sal > Tróia > Setúbal > Lissabon > Queluz > Peniche > Óbidos > Nazaré > Alcobaca > Batalha > Coimbra > Aveiro > Guimarães > Braga > Ponte de Lima > Viana do Castelo > Porto

Distanzen:

Zeitangaben mit dem Pkw: **Sagres > Cabo de São Vicente** 15 Min.; **Cabo São Vicente > Sines** ca. 2,5 Std, über die N268 und IC4; **Sines > Alcácer do Sal** ca. 1,5 Std. über die IP8 und IC1; **Alcácer do Sal > Tróia** ca. 1 Std. über die N253 am Sado-Mündungsdelta entlang und **Tróia > Setúbal** mit der Autofähre; **Setúbal > Lissabon** ca. 1 Std. auf der A2 über den Ponte 25 de Abril; **Lissabon > Queluz** ca. 30 Min.; **Queluz > Peniche** ca. 1 Std. über die A8 und IP6; **Peniche > Óbidos** ca. 20 Min.; **Óbidos > Nazaré** ca. 30 Min. über die A8; **Nazaré > Alcobaca** ca. 30 Min. auf der Landstraße; **Alcobaca > Batalha** ca. 30 Min. auf der N8; **Batalha > Conímbriga** ca. 1 Std. über die IC2 und A1; **Conímbriga > Coimbra** ca. 30 Min.; **Coimbra > Aveiro** ca. 1 Std. über die A1 und IP5; **Aveiro > Guimarães** ca. 75 Min. über die A3 und A7; **Guimarães > Braga** ca. 30 Min. auf der N101; **Braga > Ponte de Lima** ca. 30 Min. über die A3; **Ponte de Lima > Viana do Castelo** ca. 45 Min. auf der N202; **Viana do Castelo > Porto** ca. 1 Std.

Verkehrsmittel und Übernachtungen

Der Flug nach Faro inkl. Mietwagen ab Flughafen sind von Deutschland aus zu buchen. Etwa 2 Std. Fahrt auf der IC1 nach Sagres. Eine Übernachtung in der Pousada Infante von Sagres, zwei Übernachtungen in der Pousada D. Maria I von Queluz/Lissabon, eine Übernachtung in der Pousada Castelo von Óbidos, zwei Übernachtungen in der Pousada Santa Cristina von Condeixa-a-Nova (bei Conímbriga), eine Übernachtung in der Pousada Santa Marinha von Guimarães, ein bis zwei Übernachtungen in der Pousada Monte de Santa Luzia von Viana do Castelo. Informationen über die meist in historischen Baudenkmälern eingerichteten Hotels unter www.pousadas.pt.

Die Fähren zwischen der Halbinsel Tróia und Setúbal verkehren täglich halbstündlich. Am Abreisetag muss man 1 Std. Fahrt mit dem Mietwagen auf der IC1 zum Flughafen Porto einplanen; Rückflug von Porto.

»Wo das Land endet und das Meer beginnt ...«: Von Faro aus geht es am ersten Tag an der Algarveküste entlang nach *Sagres > S. 160. Unterwegs kann man noch eine Badepause einlegen und die Aussicht am windumtos-

ten ****Cabo de São Vicente** auf sich wirken lassen. An der Costa Vicentina entlang fährt man am nächsten Tag weiter gen Norden und kann zwischendurch immer wieder die eine oder andere Traumbucht entdecken. In ****Queluz** › S. 130 steht natürlich der Besuch des Schlosses und seiner Gartenanlage an, die dortige Pousada ist aber auch ein stimmungsvoller Ausgangspunkt für die Erkundung von *****Lissabon** › S. 111. Von Queluz sollte man am nächsten Tag pünktlich abreisen, denn auf dem Weg nach Conímbriga gibt es allerhand zu entdecken: mehrere hübsche Strandorte wie **Peniche** › S. 100 und ***Nazaré** › S. 99 (Badezeug griffbereit halten!), das hübsche ****Óbidos** › S. 100, aber auch die Klöster *****Alcobaça** › S. 98 und *****Batalha** › S. 96 sind unbedingt einen Besuch wert. In ****Conímbriga** › S. 89 locken die römischen Ausgrabungen, aber natürlich sollte man auch mindestens einen halben Tag für die Erkundung von ****Coimbra** › S. 83 reservieren. Auf dem Weg nach ***Guimarães** › S. 67 braucht man nicht zu eilen und plant am besten einen Abstecher nach ***Braga** › S. 68 ein. Auch zur letzten Station der Reise – ****Viana do Castelo** › S. 69 – ist es nicht weit. Hier kann man den hübschen Ort und den Strand genießen, bevor man sich am letzten Tag auf den Weg zum Flughafen macht. Je nach Abflug bleibt noch Zeit, ***Porto** › S. 55 auf dem Weg zu erkunden.



200 Jahre dauerte der Bau des Dominikanerklosters von Batalha



Einwöchige Weinreise durch die Anbau-gebiete Douro, Dão und Alentejo

Tour-Übersicht:

Porto > Amarante > Vila Real > Pinhão > Lamego > Viseu > Castelo Branco > Castelo de Vide > Marvão > Estremoz > Vila Viçosa > Évora > Lissabon

Distanzen:

Zeitangaben mit dem Pkw: **Porto > Amarante** ca. 1 Std. auf der A4; **Amarante > Vila Real** ca. 45 Min. auf der IP4; **Vila Real > Pinhão** ca. 2 Std. über die IP4 und **Alijo; Pinhão > Lamego** ca. 1,5 Std, am südlichen Douro-Ufer entlang, über Pesão da Regua und die IP3; **Lamego > Viseu** ca. 45 Min. auf der IP3; **Viseu > Castelo Branco** ca. 2,5 Std. über IP5, Guarda und IP2; **Castelo Branco > Castelo de Vide** ca. 1 Std. über die IP2; **Castelo de Vide > Marvão** ca. 30 Min. Fahrt; **Marvão > Estremoz** ca. 1,5 Std. über Portalegre und die IP2; **Estremoz > Vila Viçosa** ca. 15 Min. über die N4; **Vila Viçosa > Évora** ca. 45 Min. auf der N254; **Évora > Lissabon** 2 Std.

Verkehrsmittel und Übernachtungen

Der Flug nach Porto inkl. Mietwagen ab Flughafen ist von Deutschland aus zu buchen. 2 Übernachtungen in Porto, 1 Übernachtung in Pinhão, 1 Übernachtung in Castelo de Vide, 1 Übernachtung in Évora, 1–2 Übernachtungen in Lissabon, Rückflug von Lissabon.

***Porto > S. 55** ist der perfekte Ausgangspunkt für eine Weinreise durch Portugal – schließlich wird hier der berühmteste Wein Portugals, der Portwein, produziert. Je nach Ankunftszeit erkundet man am Nachmittag des ersten Tages oder am Vormittag des zweiten Tages die Stadt. Es bleibt auf jeden Fall genug Zeit, sich in den Portweinkellereien der Schwesterstadt **Vila Nova de Gaia > S. 65** umzusehen. Am ersten Tag der Rundreise erkundet man die Douro-Region am Oberlauf des tief in die Schieferlandschaft eingegrabenen Flusses – sie existiert als umgrenzte Weinbauregion seit über 250 Jahren. Wurden hier ursprünglich nur die schweren Portweine angebaut, so hat in den letzten Jahren eine kleine Weinrevolution stattgefunden und neue Tafelweine sorgten für Aufsehen.

Auf dem Weg über **Amarante** und **Vila Real** nach **Pinhão > S. 74**, im Herzen des Douro-Gebiets, können Weingüter besichtigt werden. Weiter geht es am nächsten Tag über **Lamego** nach ***Viseu > S. 93**. Die Weine aus der rings um Viseu gelegenen DOC-Appellation Dão gehören zu den Spitzenweinen Portugals. Auf den Granitböden einer fruchtbaren Hochebene gedeihen vorzügliche Rot- und Weißweine. Viseu besitzt eine hübsche Altstadt, in der Umgebung liegen Weingüter, die edle Tropfen keltern. Mehrere Quintas la-



Römisches Erbe: der Dianatempel in Évora

den zum Übernachten ein. Man kann über Castelo Branco weiterfahren bis ****Castelo de Vide** mit einem Ortskern aus dem 16. Jh. › S. 144. »Kalifornien Portugals« wird der Alentejo gern genannt, denn hier wie dort scheint die Sonne zuverlässig, was konzentrierte Weine ergibt. Außerdem wurde hier in den letzten Jahren eine ganz moderne Weinwirtschaft aufgebaut. Die Qualität der kräftigen Rotweine ist erstklassig. Neben der Besichtigung der Weingüter sollte man aber auch nicht versäumen, die Altstadt von *****Évora** › S. 140 zu erkunden.

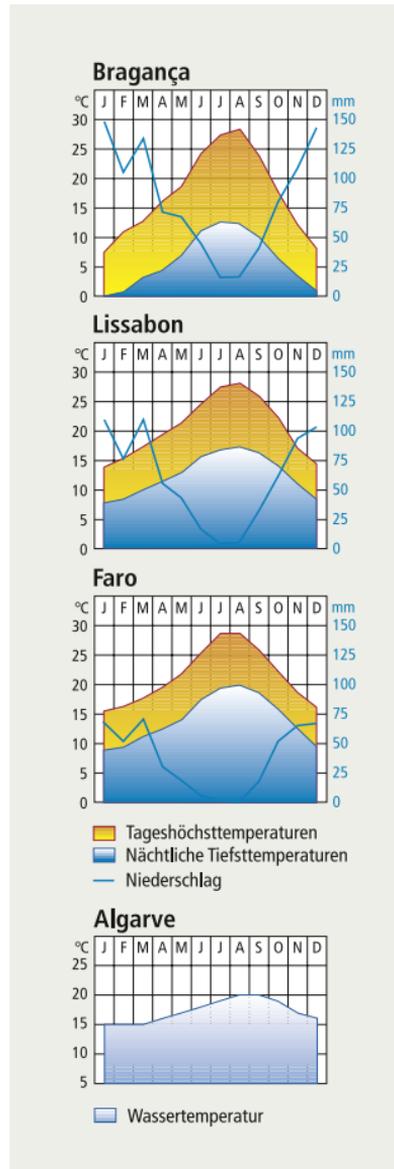
Nach einer Nacht im Alentejo reist man nach *****Lissabon** › S. 111 und lässt den Abend etwa im Portweininstitut › S. 119 ausklingen. Eine weitere Adresse für Weinliebhaber ist das Ausstellungs- und Degustationszentrum **Sala Ogival** (Praça do Comércio, Di–Sa 11–19 Uhr, www.viniportugal.pt).

Klima & Reisezeit

Der Atlantik beeinflusst das Klima in ganz Portugal. Die Nähe zum Ozean hält die Temperaturen niedriger als in vergleichbaren Breiten des Mittelmeers, es fallen mehr Niederschläge und das Wetter wechselt schneller. An den Küsten nördlich von Lissabon sind Regen und Nebel keine Seltenheit, die Sommer sind nie zu heiß. Die Winter sind mild – die Temperaturen sinken nicht unter den Gefrierpunkt. Kontinentale Temperaturextreme zwischen eisiger Winterkälte und gnadenloser Sommerhitze um die 40 °C kennzeichnen das Landesinnere im nördlichen Teil des Landes. In der Serra da Estrela liegt im Winter so viel Schnee, dass man dort Ski fahren kann.

Während die Sommertemperaturen im Norden gemäßigt sind, klettern sie im Süden bis über 40 °C hinauf. An der Algarve, der wärmsten Region, sind die Winter frühlinghaft. Dort herrscht ganzjährig Reisewetter mit sagenhaften 3000 Sonnenstunden im Jahr, und wer auf das Baden verzichtet, kann die Küste zur Zeit der Mandelblüte im Januar/Februar erkunden.

Aktivurlauber und Kulturfans finden im späten Frühjahr sowie im September/Oktober ideale Temperaturen vor. Die besten Bademonate sind Juni, Juli und August, allerdings sind die Badeorte zur Hauptsaison entsprechend überfüllt. Der Atlantik ist auch im Sommer frisch – an der Westküste erinnern sommerliche Wassertemperaturen von 18 °C an Nord- und Ostsee, an der Algarve werden 19 bis 22 °C gemessen. Dort kann man auch im September und Oktober wunderbar baden, da das Meer nur langsam abkühlt.



Anreise

TAP Portugal und Lufthansa fliegen von den deutschen Drehkreuzen Frankfurt und München Portugals **internationale Flughäfen** Lissabon und Porto mehrmals in der Woche an; TAP bedient zudem Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Wien, Zürich und Genf (www.flytap.com). Diverse Charter- und Billig-Fluggesellschaften fliegen von vielen deutschen Flughäfen sowie auch von Salzburg, Basel u.a. auch nach Faro (Algarve). Ob sich der neue Flughafen von Beja in der Region Alentejo als Ferienflughafen etablieren kann, wird sich erst in Zukunft zeigen.

Für **Autoreisende** (Entfernung München–Lissabon rund 2500 km) sind die wichtigsten Grenzübergänge Valença do Minho im Norden, Vilar Formoso in Zentralportugal und Caia (Elvas) im Süden. Achtung: Die grüne Versicherungskarte ist in Portugal Pflicht. Im Sommer gibt es Autoreisezüge (frühzeitig reservieren!) von verschiedenen deutschen Städten bis Narbonne in Südfrankreich bzw. von Paris bis Madrid (www.dbautozug.de).

Reisen im Land

Flüge

Die wichtigsten Inlandsflüge verbinden Lissabon mit Porto und Faro und werden von TAP und anderen nationalen Fluggesellschaften bedient.

Bahn

Moderne Expresszüge (*Alfa Pendular*, *Intercidades*) verkehren auf der Hauptstrecke zwischen Lissabon und Porto, sie sind reservierungspflichtig. Eine Schnellzugverbindung besteht auch zwischen Lissabon und der Algarveküste. Auf den übrigen Bahnstrecken ins Hinterland fahren nur Bummelzüge, z.T. aber durch erlebnisreiche Landschaften wie auf der Küstenlinie Viana do Castelo–Caminha, auf der Douro-Linie Porto–Peso da Régua oder auf der Tua-Linie (Schmalspurbahn) bis Mirandela.

Fahrkarten müssen stets vor der Fahrt gelöst werden. Bei mehrfacher Bahnbenutzung ist eine Touristenkarte (*bilhete turístico*) für 7, 14 oder 21 Tage unbedingt empfehlenswert. Informationen über Fahrpläne und Tarife: www.cp.pt.

Busse

Ein dichtes Busnetz verbindet die meisten Orte des Landes miteinander, das beste Schnellbus-Netz hat Rede Nacional de Expressos (www.rede-expressos.pt).

Autofahren/Mietwagen

Mietwagen › S. 162 sind günstiger, wenn man sie im Voraus oder als Fly-&-Drive-Arrangements bucht. Ein guter Reisebegleiter ist die **Strassenkarte Nr. 733 von Michelin**.

Neben der Autobahn Setúbal-Lissabon-Porto-Braga und der Algarve-Autobahn, die von Albufeira bis zur spanische Grenze führt, wurden **Schnellstraßen** ausgebaut, z.B. Coimbra-Viseu (IP3), Porto-Bragança (IP4, A4), Guarda-Albergaria (IP5, Anschluss A1 Lissabon-Porto). Die Autobahnen sind mautpflichtig, zahlen kann man per Kreditkarte über EASYtoll (www.portugaltolls.com), dazu lässt man sich an der Welcomestation registrieren, oder man kauft an der ersten Autobahntankstelle eine Drei-Tages-Vignette bzw. eine Tollcard (Code zum Abrubbeln, www.ctt.pt).



Lissabons Estação do Oriente gestaltete der Architekt Santiago Calatrava

VORSICHT auf den Straßen ist geboten, denn nicht wenige portugiesische Autofahrer neigen zu riskanter Fahrweise. Portugal liegt in der europäischen Unfallstatistik auf Platz 2. Zudem sind die Nebenstraßen oft schmal, unübersichtlich und mit schlechtem Fahrbahnbelag versehen. Fahren Sie vorausschauend und planen Sie ausreichend Zeit für Etappen ein.

Bei Pannen: Notruf 112. Mobile Hilfe bei Unfällen und Autopannen bietet der Automóvel Club de Portugal (ACP): Tel. 707 509 510, www.acp.pt.

SEITENBLICK

Wichtige Verkehrsregeln

Die Geschwindigkeitsbegrenzung beträgt innerorts 50 km/h, auf Landstraßen 90 km/h (Pkw mit Anhänger 70 km/h), auf Autobahnen 120 km/h (unter einem Jahr Führerscheinbesitz und mit Anhänger 90 km/h). Alkoholisiertes Fahren wird streng kontrolliert und geahndet. Wer mit mehr als 0,5 Promille am Steuer erwischt wird, dem drohen hohe Geldbußen, der Entzug des Führerscheins und, mit über 1,2 Promille, im Höchstfall Gefängnis. Das Mitführen von Warnwesten und deren Anlegen im Notfall außerorts ist Pflicht.

Sport & Aktivitäten

Portugal bietet Freizeitmöglichkeiten ohne Ende. Nach wie vor erfreut sich der Badeurlaub an der Algarveküste größter Beliebtheit, und Wassersport steht an erster Stelle des Aktivprogramms. Aber hinter den Stränden lockt ein spannendes Hinterland: Dort können Aktivurlauber die ruhigen Seiten Portugals kennenlernen.

Wandern und Radfahren

Wanderer erwarten in den Naturparks und im ländlichen Hinterland Portugals unvergessliche Naturerlebnisse. Und seit auch bei den Portugiesen das Wandern an Popularität gewinnt, werden Wanderwege ausgezeichnet. Zuverlässige Wegmarkierungen und gutes Kartenmaterial sind jedoch noch rar.

Wer gern in der Gruppe wandert, findet z.B. bei Veranstaltern wie Wikinger (www.wikinger.de) oder ASI (www.asi.at) Angebote.

Auch **Mountainbiking** wird immer populärer – vor allem im Hinterland der Algarve. In vielen Algarve-Badeorten findet man einen Fahrradverleih, aber auch in Évora (Alentejo), in der Serra da Estrela und im Nationalpark Peneda-Gerês werden Räder vermietet und können attraktive Radausflüge unternommen werden.

Buchung von geführten Touren an der Algarve (zu Fuß und per Rad) ist in Deutschland z.B. über **Olimar Reisen** möglich (Tel. 08 00/20 59 04 90, www.olimar.de). Ausflüge (Wandern, per Rad) im Alentejo, im Umland von Lissabon und an der Algarve veranstaltet **Turaventur** in Évora, Tel. 266 743 134, www.portugalbestcycling.com.

Rafting

Ein feucht-fröhliches Vergnügen ist der Ritt im Schlauchboot über Stromschnellen und wilde Wasserstrudel. Im nördlichen Zentralportugal gibt es einige Wildwasserflüsse, die für Rafting wie geschaffen sind – etwa den Rio Paiva, der später in den Douro fließt. Informationen zu Spezialveranstaltern unter www.visitportugal.com.

Windsurfen und Wellenreiten

Windsurfen bietet die Algarveküste zahlreiche Möglichkeiten, und an den meisten Stränden kann man Bretter ausleihen und Kurse buchen. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die Bucht von Martinhal bei Sagres und die Lagunen zwischen Faro und Monte Gordo im Osten. **Wellenreiter** schätzen an der Algarve vor allem Praia da Rocha, Könnern sind westlich vom Kap Sagres unterwegs. Sowohl Windsurfer als auch Wellenreiter trifft man an der Costa de Lisboa – allerdings tummeln sich hier wegen der rauen Winde und höheren Wellen eher Profis als Anfänger. Besonders beliebt sind der Dünenstrand Praia do Guincho und der Strand von Peniche. An den Küsten des Nordens sind Ericeira, Ofir, Figueria da Foz